



Ballschule

Kinderschutzkonzept

1. Risikoanalyse im Kinderschutzkonzept:

- Identifikation von Risikofaktoren
 - Erfassung von Umweltfaktoren, die das Wohlbefinden von Kindern beeinträchtigen könnten, z. B. unzureichende Aufsicht, unsichere Räumlichkeiten oder unangemessene Materialien.
- Bewertung von physischen Risiken:
 - Analyse von potenziellen Gefahrenquellen, wie scharfen Gegenständen, unsicheren Spielgeräten oder ungeeigneten baulichen Strukturen.
- Evaluierung von emotionalen und sozialen Risiken:
 - Überprüfung von sozialen Dynamiken, die das emotionale Wohlbefinden der Kinder beeinträchtigen könnten, wie etwa Mobbing, Ausgrenzung oder mangelnde Aufmerksamkeit seitens des Personals.
- Berücksichtigung externer Gefahren:
 - Einbeziehung von Risiken aus der Online-Welt, wie Cybermobbing, unangemessene Inhalte oder Kontakte, um eine umfassende Sicherheitsperspektive zu gewährleisten.
- Regelmäßige Überprüfung:
 - Implementierung von regelmäßigen Überprüfungen und Aktualisierungen der Risikoanalyse, um auf Veränderungen in der Umgebung, neue Erkenntnisse oder Erfahrungen zu reagieren.

Die Risikoanalyse dient als grundlegende Grundlage für die Entwicklung präventiver Maßnahmen im Kinderschutzkonzept und ermöglicht eine proaktive Gestaltung der Umgebung, um potenzielle Gefahren für Kinder zu minimieren.



Ballschule
1210 Wien
Leopoldauerplatz 74/4
www.ballschule.eu

Peter Frey
☎ 0660 323 66 66
office@ballschule.eu

Erste Bank
IBAN: AT432011182857412000
BIC: GIBAATWWXXX
ZVR-Zahl: 772 482 371





2. Verhaltenskodex im Kinderschutzkonzept:

- Respektvolles Verhalten:
 - Verpflichtung aller Mitarbeiter, Kinder stets respektvoll zu behandeln, unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion oder sonstigen Merkmalen.
 - Sensibilisierung für die individuellen Bedürfnisse und Persönlichkeiten der Kinder.
- Gewaltfreiheit und Disziplin:
 - Klarstellung, dass physische, emotionale oder verbale Gewalt gegenüber Kindern strikt untersagt ist.
 - Förderung von positiven Disziplinmethoden, die auf Anerkennung und Erziehung statt auf Bestrafung abzielen.
- Grenzen in der Interaktion:
 - Festlegung klarer Grenzen für angemessene Interaktionen zwischen Mitarbeitern und Kindern.
 - Verbot jeglicher Form von unangemessener Berührung, sei es sexueller oder gewalttätiger Natur.
- Vertraulichkeit und Datenschutz:
 - Betonung der Vertraulichkeit im Umgang mit persönlichen Informationen der Kinder.
 - Sicherstellung, dass Informationen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Eltern oder im Rahmen gesetzlicher Vorgaben geteilt werden.
- Vorbildfunktion:
 - Aufforderung an alle Mitarbeiter, eine positive Vorbildfunktion einzunehmen und durch ihr eigenes Verhalten Werte wie Ehrlichkeit, Integrität und Hilfsbereitschaft zu fördern.

Der Verhaltenskodex schafft klare Richtlinien für die Interaktion zwischen Erwachsenen und Kindern, um eine sichere, unterstützende und respektvolle Umgebung zu gewährleisten.



Ballschule
1210 Wien
Leopoldauerplatz 74/4
www.ballschule.eu

Peter Frey
☎ 0660 323 66 66
office@ballschule.eu

Erste Bank
IBAN: AT432011182857412000
BIC: GIBAATWWXXX
ZVR-Zahl: 772 482 371





3. Krisenleitfaden zum Umgang mit Beschwerden und Verdachtsfällen im Kinderschutzkonzept:

- **Beschwerdeverfahren:**
 - Definition eines klaren Verfahrens für die Meldung von Beschwerden durch Kinder, Eltern oder Mitarbeiter.
 - Festlegung von Ansprechpartnern, an die sich Beschwerdeführende wenden können.
- **Verdachtsfallmanagement:**
 - Erstellung eines detaillierten Plans für den Umgang mit Verdachtsfällen von Vernachlässigung, Missbrauch oder anderen potenziellen Gefährdungen.
 - Einbindung von Experten und externen Stellen zur Unterstützung und Untersuchung.
- **Vertraulichkeit und Schutz der Meldenden:**
 - Betonung der Vertraulichkeit bei Beschwerden und Verdachtsfällen, um die Sicherheit der Meldenden zu gewährleisten.
 - Schutz vor möglichen Repressalien oder Diskriminierungen für diejenigen, die Bedenken äußern.
- **Dokumentation und Nachverfolgung:**
 - Einführung eines klaren Dokumentationssystems für Beschwerden und Verdachtsfälle.
 - Nachverfolgung aller Maßnahmen, die ergriffen wurden, um sicherzustellen, dass angemessene Schritte unternommen wurden.
- **Zusammenarbeit mit Behörden:**
 - Klare Anweisungen für die Zusammenarbeit mit relevanten Behörden und Institutionen im Falle von schwerwiegenden Verdachtsmomenten.
 - Erfüllung aller gesetzlichen Meldepflichten und Unterstützung bei möglichen Ermittlungen.

Der Krisenleitfaden stellt sicher, dass Beschwerden und Verdachtsfälle effektiv, transparent und im besten Interesse der Kinder behandelt werden, während gleichzeitig die Rechte der Beteiligten respektiert und geschützt werden.



Ballschule
1210 Wien
Leopoldauerplatz 74/4
www.ballschule.eu

Peter Frey
☎ 0660 323 66 66
office@ballschule.eu

Erste Bank
IBAN: AT432011182857412000
BIC: GIBAATWWXXX
ZVR-Zahl: 772 482 371





4. Plan zur Umsetzung und Implementierung im Kinderschutzkonzept:

- Schulung und Sensibilisierung:
 - Entwicklung und Durchführung von Schulungsprogrammen für alle Mitarbeiter, um sie für die Prinzipien des Kinderschutzkonzepts zu sensibilisieren.
 - Regelmäßige Auffrischungsschulungen, um sicherzustellen, dass das Personal stets auf dem neuesten Stand ist.
- Integration in die Organisationsstruktur:
 - Einbettung des Kinderschutzkonzepts in die organisatorische Struktur und Unternehmenskultur.
 - Benennung von Verantwortlichen, die die Umsetzung des Konzepts überwachen und sicherstellen.
- Erstellung von Richtlinien und Verfahren:
 - Ausarbeitung detaillierter Richtlinien und Verfahren, die die Umsetzung des Kinderschutzkonzepts unterstützen.
 - Klar formulierte Handlungsanweisungen für verschiedene Situationen, um ein einheitliches Vorgehen sicherzustellen.
- Kommunikation und Transparenz:
 - Kommunikation des Kinderschutzkonzepts gegenüber Eltern, Mitarbeitern und anderen relevanten Stakeholdern.
 - Sicherstellung von Transparenz hinsichtlich der Maßnahmen, die ergriffen werden, um den Schutz der Kinder zu gewährleisten.
- Regelmäßige Überprüfung und Aktualisierung:
 - Festlegung eines Zeitplans für regelmäßige Überprüfungen und Aktualisierungen des Kinderschutzkonzepts.
 - Berücksichtigung von Feedback, Erfahrungen und neuen Erkenntnissen, um das Konzept kontinuierlich zu verbessern.

Der Plan zur Umsetzung und Implementierung stellt sicher, dass das Kinderschutzkonzept nicht nur als Dokument existiert, sondern aktiv in die täglichen Abläufe integriert wird, um einen effektiven Schutz der Kinder zu gewährleisten.

Ballschule, Wien am 18.12.2023



Peter Frey



Ballschule
1210 Wien
Leopoldauerplatz 74/4
www.ballschule.eu

☎ 0660 323 66 66
office@ballschule.eu

Erste Bank
IBAN: AT432011182857412000
BIC: GIBAATWWXXX
ZVR-Zahl: 772 482 371

